

lungen „Über den römischen Kolonat¹⁾“ und die „Jugatio und capitatio der Römer“ aufnehmen würde?²⁾ Ich will anfangen, von meinem Geschreibe etwas herauszugeben, und in diesen beiden Fragen steckt auch ein Stück Sozialgeschichte, das durch Savigny³⁾ gründlich verunstaltet ist.

Grüßen Sie Bucher! Ich freue mich außerordentlich, daß er über ein Thema sprechen will, das ja den Kern unsrer Frage bildet.⁴⁾

Mit aufrichtiger Hochachtung

der Ihrige

Rodbertus.

9.

LASSALLE AN RODBERTUS. (Abdruck.)

Berlin, 28. April 1863.

Geehrter Herr!

Ich verspreche nicht mehr fort zu lassen ohne zu fragen. Ich werde aber auch nicht einmal zu fragen Anlaß haben. Denn wir sind viel zu einverstanden über alle wesentlichen Punkte. Daß Grund- und Kapitaleigentum abzulösen ist — das ist eben, seitdem ich ökonomisch denke, der innerste Kern meiner Ansicht! Sie haben sie ja auch schon am Ende Ihres dritten Sozialen Briefes ausgesprochen. Und gerade deshalb war ich seit je Ihnen warm ergeben. Freilich darf man das dem Mob heute noch nicht sagen, und eben deshalb habe ich das in meiner Broschüre sehr vermieden. Ich glaube aber, daß wenn wir den Staatskredit für die Assoziation haben, dies eben der kleine Finger ist, der, mit der Konsequenz des sich selbst entwickelnden Lebens, allmählich, freilich erst in hundert bis zweihundert (wenn auch nicht fünfhundert) Jahren, dazu führen muß.

Nicht recht ausführbar dagegen erscheint mir vorläufig Ihr Vorschlag, die Unternehmer für höheren Arbeitslohn zu entschädigen. Die Steuern werden überdies wieder nur⁵⁾ größtenteils von den Armen getragen.

Indes darüber einmal mündlich. Vorläufig handelt es sich hauptsächlich um das Prinzip. Und nur weil die arbeitenden Klassen — nicht mit Unrecht — gern irgendein Wie und Wo sehen, habe ich die Assoziation mit Staatsmitteln vorgeschlagen.

Sie haben ganz recht, daß solche Disputatorien nichts entscheiden.

¹⁾ Könnte auch „Kolonos“ heißen.

²⁾ Von Rodbertus erschienen 1865 in den Jahresbüchern für Nationalökonomie und Statistik: „Untersuchungen auf dem Gebiet der Nationalökonomie des klassischen Altertums“.

³⁾ Friedrich von Savigny (1779—1861) der berühmte Rechtslehrer und preußischer Justizminister von 1842 bis 1848.

⁴⁾ Vgl. Bd. V, S. 146 Anm. 2.

⁵⁾ Ob es nicht im Original vielleicht „wiederum“ hieß?

Aber diesmal brauche ich eins. Nach der Weise wie die Berliner Presse die hiesige Arbeiterkomödie verwertet hat, und da wir kein Organ haben, um irgend zu Wort zu kommen, so brauche ich einen großen Eklat, durch welchen ich die Bourgeoisiepresse selbst zwingen, mir zu dienen. Darum muß ich hin und muß siegen. Ich brauche es. Die Leute sind dort einstimmig gegen mich und haben mich mehr aus Höflichkeit nur eingeladen usw. Aber ich will alles daran setzen. Will meine alte revolutionäre Mähne schütteln. Es müßte hart zugehen, wenn ich nicht siegte. Daß man weiß, jene Vereine sind sämtlich gegen uns, wird den Triumph unseres Sieges erhöhen und eventuell der Niederlage diesen Charakter nehmen.

Thünen kenne ich. Die Tübinger Kritik aber nicht, und Sie würden mich zu Dank verbinden, wenn Sie mir sie übersenden.

Herzlichsten Dank für die Stelle aus [Wirth],¹⁾ die ich nicht kannte. Ich habe nur einmal in meinem Leben ein Buch von ihm in der Hand gehabt und da ich beim flüchtigen Blättern den gedankenlosen Kompilator erkannte, fortgeworfen und nie was von ihm gelesen. Die Stelle soll ihm, wenn ich sie ihm in Frankfurt eingebe, trefflich schmecken! Auch Ihres Zitats aus Byron werde ich mich dabei bedienen.²⁾

Die Auseinandersetzung, daß der Arbeiter nicht ein Mensch, sondern *une marchandise comme une autre* ist, auf den Arbeitsmarkt erzeugt wird, wenn nötig, und durch die „destruktiven Hindernisse“, wie Malthus sagt, wieder vermindert, wenn vorteilhaft — wollte ich den Leuten schon in Leipzig machen. Aber die Zeit reichte nicht. Ich sprach dort ohnehin schon zwei Stunden. In Frankfurt werde ich vier Stunden sprechen und doch nicht Zeit haben ins eigentliche Detail zu gehen, wie ich möchte. Überall werde ich nur kurz andeuten können. Ich werde ihnen mit allem möglichen, mit Mortalitätslisten usw., Lebensdauerstatistik der Klassen usw. auf den Leib rücken. Aber überall nur ganz kurz. Ein Teil der Zeit muß auch der Fortschrittspartei gewidmet sein. Denn die politische Rücksicht steht uns mehr im Wege, als man glauben sollte.

Ihr Brief fliegt durch die Welt. Meine Leipziger Rede³⁾ bekommen Sie dieser Tage.

Haben Sie die sechs Leitartikel der „Volkszeitung“ gegen mich gelesen?⁴⁾ — Wenn nicht, sagen Sie es. Dann schicke ich sie Ihnen. Sie

¹⁾ Die ersten Herausgeber der Briefe Lassalles an Rodbertus haben hier den Namen fortgelassen. Ob Lassalle demselben hier noch ein Epitheton beilegte, ließ sich nicht feststellen.

²⁾ Siehe „Arbeiterlesebuch“, S. 17.

³⁾ Die Rede „Zur Arbeiterfrage“, die Lassalle am 16. April gehalten hatte.

⁴⁾ „Volkszeitung“ 23. April ff. Der Verfasser war der Chefredakteur Dr. Aron Bernstein. Vgl. auch Bd. V, S. 149 Anm. 2.

müssen diesen Blödsinn sehen. Und rächen mich dann vielleicht in Ihrem „Kapital und Arbeit“ (das Sie jedenfalls schreiben müssen). Ein anderer kann das besser, als man es selbst kann.

Ihre Aufsätze über Jugatio und Capitatio schicken Sie an Ritschl¹⁾ nach Bonn fürs Rheinische Museum!²⁾ Wie freue ich mich darauf! Besonders, wenn ich erst wieder Zeit habe, sie zu lesen! Was haben Sie es bequem, Verehrtester! Die Korrespondenz, welche mir die Sache mit den Arbeitern aller Städte zugezogen, ist tödlich! Ich muß täglich fünfzehn Briefe schreiben. Puh!

Heute will ich noch an Professor Hildebrand (Bruno)³⁾ in Jena, den Ökonom, schreiben, der auch zu uns stoßen dürfte. Ich habe ihn neulich in Leipzig in meiner Rede infolge seines neulichen Aufsatzes in seinem neuen Ökonomischen Jahrbuche (worin er im Prinzip gleichfalls unserer Ansicht huldigt) vorgeritten. Und so entschließt er sich vielleicht, sich mit uns ausschimpfen zu lassen.

In Eile mit der vorzüglichsten Hochachtung

F. Lassalle.

Daß ich unter den jetzigen Umständen nicht dazu komme, Ihren Brief von neulich über das andere Thema zu beantworten, werden Sie verzeihen! Ich habe nicht einmal zum Denken Zeit.

10.

LASSALLE AN RODBERTUS. (Abdruck.)

Berlin, 30. April 1863.

Geehrtester Herr!

Ich sehe soeben, daß ich den zweiten Band von Thünen doch nicht besitze, obgleich ich es bestimmt glaubte. Sie werden mich sehr verbinden, wenn Sie mir ihn gefälligst gleichfalls einsenden wollten.

Anbei ein Exemplar des Statutenentwurfs,⁴⁾ den ich eben empfangen.

Was das allgemeine Wahlrecht betrifft, so habe ich noch eins zu erwidern. Ihre Argumentation — Freunde ausschließen, Feinde einlassen — ist blendend. Aber ich setze ihr folgenden Satz entgegen:

¹⁾ Friedrich Wilhelm Ritschl (1806—1876), Professor der alten Philologie in Bonn. Vgl. für Lassalles Beziehungen zu ihm Bd. II, S. 144.

²⁾ Sie sind dort nicht erschienen.

³⁾ Bruno Hildebrand (1812—1878), Professor der Nationalökonomie in Jena und Begründer der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (1862). Für Lassalles Hoffnungen auf ihn vgl. Bd. V, S. 152 Anm. 2. Lassalle beruft sich auf Hildebrand in seiner Rede „Zur Arbeiterfrage“ S. 17.

⁴⁾ Für den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein.